

Eigentlich..... bin ich normal

aber meine Mitbewohner nicht

Von Traumsammler

Kapitel 2: Hydra- Fünf Köpfe ein Problem

Was glaubt ihr, wie oft hat man durchschnittlich einen ganzen Löschzug vor der Tür? Die meisten Menschen hatten noch die eine Kollonne roter Feuerwehrautos auf dem Parkplatz, werden es wohl auch nie haben und wünschen es sich auch nicht.

ich weiß nicht wie es euch geht, ich wünsche es mir nicht. Und doch.... Ich glaube das die Feuerwehr und die Polizei mittlerweile Akte über mich führen, da sie seit letztem Mal 120 mal wegen unbekannter Rauchentwicklung bei uns aufgetaucht sind und dann unverrichteter Dinge wieder abziehen mussten.

Es gibt drei Möglichkeiten wie was sie denken können:

- 1.) Diese Nachbarschaft ist verrückt und erlaubt sich einen Scherz mit uns.
- 2.) Die Kleine erlaubt sich einen Scherz mit uns.
- 3.) Wir verlieren langsam den Verstand.

Was mich betrifft so habe ich Phase 3 schon hinter mir und befinde mich nun in einem Zustand völligen Schwebens und Leichtem Dahingleiten über den scharfkantigen Felsen der Realität und meines Seins. Nur eine Frage der Zeit bis ich wieder aufschlage und meine kleine Seifenblas der Idylle....

Womm

Ich bin wieder aufgeschlagen. Im wahrsten Sinne des Wortes. Ich liege neben meinem Bett auf dem Boden. Langsam hebe ich den Kopf. Wie vorausschauend von mir all mein Hab und Gut nur noch in dekorativen Kisten in die Regale und Schränke zu räumen und diese mit der Wand zu verschrauben und sie falls gegeben abzuschließen. So hält sich das Chaos in Grenzen. Ich besitze auch kein Porzellan mehr. Alles beim ersten "Spieltrieb" draufgegangen.

Womm, WOMMM

Der Boden bebt. Das erste Beben hat mich aus der Mitte meines Stättchens und mit dem Boden verschraubten 2m mal 2m Bett geschleudert. In einer Art Seesternstellung liege ich auf dem Teppich und warte auf das Abebben der monströsen Stöße die mein Haus und die Garage bis ins Fundament erschüttern. Mein einziger Trost ist, dass sich im Moment die gesamte Nachbarschaft unter Tischen und

betten verkriecht aus Angst es würde ein noch stärkeres Beben folgen. Gelassen betrachte ich die Staub Kaskaden die von der Decke rieseln und die Lampe wie Tarzan hin und her schwingt. Endlich eine kurze Pause. Ich habe 10 Sekunden. In einer einzigen Flut von Bewegungen springe ich vom Teppich auf, durchquere in Rekordzeit mein Zimmer, ringe mit dem Verschluss des Fensters, Reiß es schließlich auf und Brülle:

SHHHHHHHHHHHHHHHHHITZ!

Die darauf folgende Stille wird nur unterbrochen vom fünffachen hecheln der Drachenschlange die in meinem Garten sitzt.

"Hydra!" sagte ich streng und das Wesen zieht fiepend die fünf Köpfe ein und kauert sich in meinem Garten zusammen. 10 Augen sehen mich treu und unschuldig an. "Was hatte ich dir zum herumspringen im Garten gesagt? Schau dir mal den Rasen an? Das ist doch kein Gemüsebeet was umgepflügt werden müsste. Und die Bäume. Die hab ich erst letzten Monat gepflanzt. Du hast sie schon wieder umgemetert. Wir sind noch nicht beim Golfen!" Das Drachen...vieh wedelt Verzeihungsheischend mit dem Schwanz.

Die Hydra hat einen langen schlanken Körper mit einem ebenfalls langen schlangen aber sehr kräftigen Schwanz. Sie hat vier kleine Klauen bewehrte Stummelbeinchen. Diese benutzt sie um herum zuhopsen. Wenn es schnell gehen muss klemmt es sie an die Seite und Schlängelt in einem atemberaubenden Tempo durch die Gegend. Sie ist lang wie ein einhalb Reisebüsse plus einen kleinen Anhänger und hoch wie ein zweistöckiges Haus. Hercules soll sie den griechischen sagen nach diese vieh besiegt haben. Allerdings hat es etwas gedauert bis er die Sache mit den Köpfen herausgefunden hat. Wer der Hydra einen Kopf abschneidet, lässt zwei weitere nachwachsen. Und da der Mittlere Kopf Feuer speiht... sagen wirs mal so es wird nur Schlimmer.

Ich erinnere mich vor allem an den einen Fall wo irgend ein Hiwi außerversehen Hydras Höhle im Wald entdeckte. Das Ende vom Lied war dann das er und ein paar andere Kumpels mit Äxten versucht haben sich der hydra zu entledigen. Sie hielten sich wohl für Helden. Ihren Heldentaten hatten wir einen Flächenbrand zu verdanken und ich ein Monster mit 36 Köpfen...

Ich hab dann eine Bitte an den Olymp geschickt. Irgendwer hat meine Bitte erhört, was sie mir auch ehrlich gesagt schulden, nach allem was ich für die tu. Ich will ja nicht über die Götter lästern oder sie schlecht reden. nein wirklich sie machen einen guten Job und schaffen es irgendwie immer noch unentdeckt zu bleiben mit all ihren Kindern und Monstern. Aber manchmal dauern ihre Entscheidungen länger als unsere heutiges Demokratisches System für die Verabschiedung eines Gesetzes braucht. Und da die Griechen dieses System erfunden haben.... ich will ja nichts sagen aber... bedenklich.

Aber zurück zur Gegenwart. Mittlerweile habe ich mich in Rekordzeit umgezogen und bin raus aus dem haus. Die Hydra hat etwa alle paar Monate ihre Tage. DA ist sie aufgedreht wie ein rolliges Kätzchen und braucht Beschäftigung. ich schiebe das auf die Fehler der griechischen Möchtegernhelden zurück, die etwa alle paar Wochen

versucht haben diese Bestie zu erledigen. Da hatte sie wenigstens Jede Woche etwas zu tun. Heute in der Neuzeit fehlt diese.... Beschäftigung sodass sie ein neues.... Hobby braucht.

Wer hätte gedacht das Steinratten so erstaunlich hilfreich sein können eine Drachenschlange zu besänftigen.

Medusa ist halt doch zu was gut.

Also gehe ich auf den Dachboden der Garage. Ich höre wie Hydra sich draußen erhebt und aufgeregt von einem Bein auf das andere Jumpst. Wer immer diesem Tier das Springen beigebracht hat... ist ein Idiot gewesen und gehört auf ewig in den Tartaros. Naja. Da ich handwerklich nicht ungeschickt bin habe ich oben eine Art Schleuder für Steinratten aufgebaut. Das bringt Hydra in das angrenzende Wald/moor Feld wo sie sich nach Herzenslust austoben kann. Manchmal habe ich das Bedürfnis dieses übermütigen Ding mit Medusas Kopf Fußballspielen zu lassen einfach nur um zu sehen was passiert...

naja...

Da ich genug Munition hab um einen Krieg zu gewinnen baller ich einfach drauf los. Und schon flitzt Hydra ab und mäht dabei noch netter wie mein Gartenzaun nieder... auch gut die Farbe war eh hässlich. Nachdem ich meinen Rattenbestand auf das erforderliche Minimum reduziert habe schaue ich mir aus sicherer Entfernung an wie viel Spaß doch die kleine Schlange hatt. Von weitem sieht sich doch ganz harmlos und lebenswürdig aus.... Man könnte fast vergessen das sie letzte Woche fast mein Haus zu Asche verbrannt hat. Aber nur fast.

Das Krachen während die riesigen Kiefer die Steinratten zermahlen ist bis hierhin zu hören. Es gibt nichts was apportiert werden könnte also bleibt die Hydra wo sie ist. Ist mir auch lieber. Ich schaue auf das verwüstete Feld was ich einmal Garten nannte. Zum Glück sind keine deutlichen Fußspuren zu sehen. Seufzend mache